



In der ersten Ausstellung ist das neue Kunstquartier sein eigenes Thema.

Künstlerhaus am Stahlmuseum ist eröffnet

Erste Ausstellung zeigt bis 17. Mai die Entwicklung des Areals

Knapp zwei Jahre nach der Grundsteinlegung im Juni 2024 und der offiziellen Übergabe am vergangenen Samstag ist das neue Künstlerhaus am Stahlmuseum in der Landshuter Straße seit dieser Woche für Besucher geöffnet. „Das Gebäude macht Kultur in Erding komplett, weil es die dringend benötigten Räume für eine große Bandbreite kultureller Aktivitäten bietet und so vielen von uns die Möglichkeit gibt, sich einzubringen – sei es, indem sie sich selbst künstlerisch betätigen, sei es als Publikum bei Veranstaltungen oder generell am Stadtgeschehen Interessierte“, betont Oberbürgermeister Max Gotz. Ab sofort gelten für die drei städtischen Museen

Schwerpunkt Künstlerhaus

Weitere Informationen zum neuen Künstlerhaus am Stahlmuseum bietet die nächste Ausgabe von „Erding begeistert“. Erscheinungstermin ist Anfang Mai. Während Oberbürgermeister Max Gotz die Bedeutung des Gebäudes für das künstlerische Leben in Erding erläutert, schildert Museumsleiterin Dr. Heike Kronseder ihr Konzept für das Haus. „Erding begeistert“ wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet verteilt.

i Pressestelle, Telefon 408-205

– also Künstlerhaus, das Museum Franz Xaver Stahl und das Museum Erding in der Prielmayerstraße – dieselben Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 13 bis 17 Uhr. Noch bis Sonntag, 17. Mai, läuft im neuen Künstlerhaus die Fotoausstellung „Bauen fotografieren“. Sie dokumentiert anhand von zahlreichen Aufnahmen die Entwicklung des historischen Atelier- und Wohnhauses des akademischen Tiernalers Franz Xaver Stahl (1901 bis 1977) vom Biedermeierhaus des 19. Jahrhunderts bis zum neuen Kunstareal. Der Architekt des Neubaus, Karl Heinz Walbrunn, erläutert am Freitag, 24. April, um 15 Uhr und am Donnerstag, 30. April, um 18 Uhr sein Konzept. Die Führungsgebühr beträgt vier Euro.

Museumsleiterin Dr. Heike Kronseder bietet am Sonntag, 3. Mai (14 Uhr), unter dem Motto „Sonntags im Museum“ kurze Führungen durch die originalen Räume des Altbaus an. Außerdem ist an diesem Tag der historische Luftschuttkeller geöffnet und in kurzen Führungen zu sehen. Im Künstlergarten kann man sich nach den Besichtigungen bei Kuchen und einer Tasse Kaffee oder Erfrischungen niederlassen und den Kulturnachmittag ausklingen lassen.

i Stahl-Museum, Telefon 408-160

Online-Umfrage zur Altstadt-Entwicklung

Die Stadt Erding aktualisiert derzeit die Sanierungssatzung für die Innenstadt. Im Rahmen einer Vorbereitenden Untersuchung (VU) bittet die Stadt alle Anwohnerinnen und Anwohner, sich unter dem QR-Code rechts an einer Online-Umfrage zu beteiligen. Die Mitwirkung der Betroffenen gilt als



zentraler Baustein des Verfahrens, da sie als Anwohner, Eigentümer oder Gewerbetreibende die lokalen Gegebenheiten am besten kennen. Themen der Umfrage sind unter anderem Klimaanpassung, Aufenthaltsqualität und Gebäudesanierung. Weitere Fragen beantworten das Team der Stadtentwicklung und die beauftragten Büros Die Stadtentwickler (Kaufbeuren) und WGF Landschaft (Nürnberg) bei einem Info-Stand am Donnerstag, 21. Mai, von 9 bis 13 Uhr am Schranneplatz.

Die Altstadt ist bereits seit den 1980er Jahren als Sanierungsgebiet festgelegt. Nach den Bestimmungen des Baugesetzbuchs müssen bestehende Sanierungsziele jedoch regelmäßig evaluiert werden. „Unsere Altstadt muss ein Ort sein, an dem man auch in 30 Jahren noch gerne lebt, arbeitet und verweilt. Mit der Evaluation des Sanierungsgebiets schaffen wir die rechtliche Basis, um Fördermittel gezielt dort einzusetzen, wo sie den größten Nutzen für die Gemeinschaft stiften“, betont Oberbürgermeister Max Gotz.

i Stadtentwicklung, Telefon 408-610



Die Sanierungssatzung wird evaluiert.

Spannende Einblicke in die Ausbildung: „Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe“



Eine Ausbildung bei den Bäderbetrieben der Stadtwerke Erding ist abwechslungsreich, herausfordernd und bietet täglich neue Erfahrungen. Wir haben unsere Auszubildende Melissa Braun gefragt, wie sie ihre Ausbildung erlebt, welche Highlights sie bereits hatte und was ihr an ihrer Arbeit besonders gefällt. Hier sind ihre Antworten:

Wie bist du auf den Beruf „Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe“ aufmerksam geworden?

Auf den Beruf der Fachangestellten für Bäderbetriebe bin ich durch Freunde und Familie aufmerksam geworden.

Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden und wieso gerade für das Schwimmbad Erding?

Ich habe mich für diesen Beruf entschieden, da er meinen Interessen für Sport und Schwimmen entspricht, mich herausfordert und meine Fähigkeiten stärkt und weiterentwickelt.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung findet blockweise statt. Sie findet abwechselnd im Frei-/oder Hallenbad in Erding und in der Berufsschule Lindau statt. Die Schulblöcke dauern jeweils zwei bis drei Wochen.

Was gefällt dir an der Ausbildung besonders gut?

Besonders gut gefallen mir die abwechslungsreiche Arbeit, die Teamarbeit und die Kundenbetreuung. In der Auswinterungszeit im März und April reinigen wir die Becken des Freibads mit einem Hochdruckreiniger. In dieser Phase gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Aufgaben.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus und was sind typische Arbeitsaufgaben?

Ein typischer Tag beginnt damit, Wasserproben durchzuführen, also den pH- und den Chlorgehalt zu messen. Außerdem müssen die Zählerstände aufgeschrieben und der Wassersauger herausgeholt werden. Dann wird Aufsicht gemacht. Am Mittwoch und Freitag wird außerdem die Wassergymnastik durchgeführt.

Für wen ist der Beruf geeignet?

Dieser Beruf eignet sich für Menschen, die Abwechslung und körperliche Arbeit schätzen und sich technisches Wissen aneignen möchten.

Was war dein bisheriges Highlight der Ausbildung?

Ein Highlight der Ausbildung ist, eine gute Schwimmtechnik zu erlernen. Das macht Spaß! Der zweitägige Betriebsausflug bereitet ebenfalls viele unvergessliche Momente.



Melissa Braun, 2. Lehrjahr

Unsere Auszubildenden zum Fachangestellten für Bäderbetriebe sind mit Begeisterung und Engagement bei der Sache. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum reibungslosen Betrieb unserer Bäder und sorgen dafür, dass sich unsere Gäste rundum wohlfühlen. Ihre Geschichten zeigen, wie abwechslungsreich und spannend die Ausbildung in den Bäderbetrieben ist. Wir bedanken uns herzlich für das Interview und sind stolz, so talentierte junge Menschen bei uns beschäftigen zu dürfen.

Die Stadtwerke Erding

Redaktion SWE Christopher Ruthner (verantw.)

SPORT, SPASS UND ENTSPANNUNG.

Frei- und Hallenbad
Am Stadion 6 • 85435 Erding
www.stadtwerke-erding.de



**Liebe Erdingerinnen und Erdinger, liebe Gäste,**

ich denke, ich spreche für uns alle, wenn ich sage: Die Volksmusiktage – jedes Jahr aufs Neue ein Genuss! Denn im Gegensatz zu so vielen anderen Bereichen unseres Lebens wird hier kein Image transportiert, kein Produkt verkauft oder besondere Reichweite angestrebt. Es singen, tanzen oder musizieren Menschen wie Sie und ich für ihre Nachbarn, Freunde, Bekannten und alle, die sich darü-

ber freuen. Genau deswegen sind die Darbietungen nicht inszeniert, sondern authentisch. In Verbindung mit unserer typisch bayerischen Kultur haben sich die Volksmusiktage auf diese Weise im Lauf der Jahre zu einem eigenständigen Format entwickelt. Hier erkennen wir unsere Wurzeln, hier setzen wir uns mit unserer Identität auseinander und hier erfahren wir eben auch, dass es ein Leben jenseits der ewig gleichen, immer pessimistischen Nachrichten gibt. Wir dürfen und müssen hin und wieder den Alltag hinter uns und unsere Seelen

durchschnaufen lassen, um die Zuversicht nicht zu verlieren.

Die Volksmusiktage bieten dazu eine aus meiner Sicht viel zu seltene Gelegenheit. Daher freut es mich umso mehr, wenn Sie durch Ihren Besuch die Veranstaltungsreihe unterstützen und damit zeigen, wie wertvoll sie für das kulturelle Leben in Erding ist.

Viel Spaß bei den Veranstaltungen!

Max Gotz
Oberbürgermeister

**„Singen ist gut für das Wohlbefinden“**

Wie im vergangenen Jahr spielen Franz Molnar und Sepp Rohrmeier als Duo „Oiwei guad drauf“ am Samstagabend (19.30 Uhr) im Gasthaus Pflanzelt in Langengeisling. Warum Volksmusik richtig Spaß macht, erklärt Franz Molnar im Interview.

Herr Molnar, wie lange spielen Sie schon Volksmusik?

Franz Molnar: Direkt Volksmusik mache ich seit etwa 30 Jahren. Musik selbst viel länger. Vorher Schlager, Country, volkstümliche und Volksmusik. Alles gemischt.

Wie sind Sie zur Volksmusik gekommen?

Franz Molnar: 1997 suchte ein Musikanter im Gemeindeblatt von Buch am Erlbach Gleichgesinnte. Mit zwei Frauen und zwei Männern haben wir dann eine Stubenmusi-Gruppe gegründet, weil wir alle Interesse an echter Volksmusik hatten. Über 20 Jahre haben wir zusammengespielt.

Sie haben auch einen Ziachstammtisch ins Leben gerufen, oder? Dabei spielen Sie Gitarre ...

Franz Molnar: 2021 hat mich ein Bekannter, der die Steirische Harmonika

spielt, also eine Ziach, zum Treffen der Ziachfreunde nach Fraunberg eingeladen. Mit der Gitarre durfte ich bei ihnen mitspielen und meine Couplet-Lieder, Witze und lustigen Gsangl sind gut angekommen.

Und dann?

Franz Molnar: Im September 2022 habe ich bei einem Wirt in einem Gasthaus in Pfrombach bei Moosburg angefragt, ob er auch Interesse an so einem Stammtisch hätte. Er war gleich begeistert. Seitdem treffen sich bei ihm jeden dritten Sonntag im Monat um 19 Uhr Ziachmusikanten. Da werden Liedblätter verteilt, so dass jeder mitsingen kann. Die Gäste dürfen sich auch Lieder wünschen. Es kostet keinen Eintritt, aber über eine kleine Spende freuen sich die Musiker natürlich. Viele Besucher sind mittlerweile Stammgäste, aber immer wieder kommen neue Sänger und Volksmusikliebhaber dazu.

Da lebt die alte Wirtshausstradition, wie sie es früher gab, wieder auf.

Jetzt nach Erding kommen Sie aber mit Ihrem Duo „Oiwei guad drauf“ ...

Franz Molnar: Ja, den Sepp Rohrmeier am Akkordeon habe ich im Frühjahr 2022 bei einem Musikseminar in Holzhausen kennengelernt. Seit Juni 2023 treten wir gemeinsam auf. Vergangenes Jahr waren wir auch schon bei den Volksmusiktagen, auch am Samstagabend in Langengeisling.

Was haben Sie im Repertoire?

Franz Molnar: In unserem Musikprogramm haben wir deutsche Schlager aus den Sechziger Jahren, Wirtshaus- und Volkslieder. Dazu hängen wir die Liedtexte in größerer Schrift an einer Flip-Chart auf, so dass jeder, der nicht so textsicher ist, auch mitsingen kann. Da machen die Besucher gern mit. Wir haben eine Auswahl von 40 Liedern, die sich die Besucher zum Singen wünschen dürfen. Zwischen den Liedern geben wir Witze, Trinksprüche oder lustige G'schichtn zum Besten.

Warum singt Ihr Publikum so gern mit?

Franz Molnar: Singen ist gut für das Wohlbefinden. Man vergisst Probleme und den Ärger, den man mit sich rumträgt. Weil man lacht und fröhlich wird, ist Singen wirklich die beste Medizin. Wenn man auch noch mitkatscht, stampft oder schunkelt, also sich aktiv an den Liedern beteiligt, vergeht die Zeit wie im Flug. Das gefällt den Leuten. Deshalb ist es auch sehr wichtig zu verstehen, was man singt.

Interview: Christian Wanninger



Gasthof Pfnzelt

Samstag, 9. Mai
19.30 Uhr
Oiwel guad drauf
Zwigglmusi

Gasthaus zum Erdinger Weißbräu

Freitag, 8. Mai
19.30 Uhr
Hoagartn
Ebrachtaler Tanzlusi
Harfenduo Fuchs
Dorfner Zwoaraloe
Humorist Xaver Reiser

Langengeisling St. Martin

Sonntag, 10. Mai
9.00 Uhr
Gottesdienst
mit Volksmusik
KirtaBlosn

Erding St. Johannes

Sonntag, 10. Mai
9.00 Uhr
Gottesdienst mit Volksmusik
Ebrachtaler Bläser
mit Silvia Savary

Volksmusik und Tanz am Bauernhausmuseum

Sonntag, 10. Mai
14.00 - 17.00 Uhr
Heimat- und Trachtenverein
Edelweiß-Stamm Erding e.V.
Tanzleiter: Helga u. Roland Lipka
Ardinger Dreigesang
Tenariffer Tanzmusik
Innleit'n Musi
Bavorska Musik



Foto: Christian Wanninger

Oberbürgermeister Max Gotz, Amtsleiter Bartholomäus Aiglstorfer und Melanie Eisenschink (Stadt Erding, vorne von rechts) übergeben die Schulmöbel an Bert van Smirren (hinten, links).

Schul Tafeln für Waisenhaus in Tansania

Stadt stellt ausgesonderte Möbel zur Verfügung

Die Stadt Erding hat jetzt Bert van Smirren verschiedene ausgesonderte Schulmöbel für das Waisenhaus Dunia ya Heri in Tansania überlassen. Der in Falkenstein im Bayerischen Wald lebende Niederländer transportiert immer wieder große Mengen Hilfsgüter nach Afrika. So werden die aus Erding kommenden fünf Schultafeln, knapp 30 Tische und über 60 Stühle per Schiffcontainer nach Afrika gebracht. „Ich kriege da Hilfe von Freunden und Nachbarn“, erklärt van Smirren. Zusammen mit ihnen verfüge er an seinem Wohnort über geeignete Lagerflächen und das nötige Gerät, die gespendeten Möbel zu transportieren und zu verladen. Im September/Oktober soll der Container das Waisenhaus erreichen, wo der Niederländer dann auch beim Aufbau

der Tafeln helfen will. Das Waisenhaus liegt in einer ruhigen ländlichen Gegend, etwa 50 Kilometer von Dar-essalam entfernt, der größten Stadt des Landes. Hier werden über 40 Waisenkinder betreut, das rund zehn Hektar große Gelände umfasst auch eine englischsprachige Grundschule für 185 Kinder. Weitere Informationen sind im Internet unter <https://dunia-ya-heri.org> zu finden.

Oberbürgermeister Max Gotz lobt die sinnvolle Verwendung der Schulmöbel, „denn sie sind zu schade für den Müll und könnten auch von uns noch genutzt werden“. Immer höhere Anforderungen und der technische Fortschritt hätten die Kommune als Sachaufwands-träger jedoch zu einer neuen Ausstattung gezwungen.

Kinder lernen im Museum Osterbräuche kennen

Stolz präsentieren die Mädchen und Buben ihre selbst gebastelten Karfreitagsratschen, die sie unter dem Motto „Österliches Brauchtum neu entdeckt“ zu Beginn der Osterferien im Museum

Erding bastelten. Unter fachmännischer Anleitung von Michael Käsbauer schlifften, bohrten, klebten und verzierten die Teilnehmer ihre Geräte. Dazu erklärte Helmut Bungart österliches Brauchtum und dabei unter anderem, warum die krachmachenden Ratschen

die Kirchenglocken in der Karwoche ersetzen. Außerdem unternahmen die Kinder einen Abstecher in die Abteilung der Glockengießer, um zu erfahren, wie eine Glocke gegossen wird.



Foto: Museum Erding

Sprache im Wandel

„Das wird man wohl noch sagen dürfen!“ Unter diesem Motto spricht der Sprachwissenschaftler, Autor und Musiker Andy Kuhn am Mittwoch, 6. Mai, um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei über Achtsamkeit in der Sprache. Kuhn erläutert die Herkunft und Bedeutung von Ausdrucksweisen und zeichnet damit nach, warum vieles, was in früheren Jahren gesagt wurde, heute nicht mehr zeitgemäß ist. Der Vortrag richtet sich an alle, die sich für den Wandel der Sprache interessieren und besser verstehen möchten, was hinter der aktuellen Sprachdebatte steckt. Der Abend findet in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk statt. Karten kosten acht Euro und können bereits telefonisch (08122/408-140) oder per Mail (stadtbuecherei@erding.de) reserviert werden.

Lesung im Aktivtreff

Im Aktivtreff der Stadt Erding für Seniorinnen und Senioren am Montag, 27. April, um 11 Uhr in der Stadtbücherei liest die Buchautorin und Sterbebegleiterin Susanne Hutter aus ihrem Buch „Der Triumph aus meinem Schicksal“. Darin berichtet sie von ihren Erfahrungen als Koma-Patientin und der schwierigen Rückkehr ins Leben. Zwischen 9 und 11 Uhr ist das Café im Haus der Begegnung (Am Rätchenbach 12) als Treffpunkt geöffnet. Die Teilnahme ist kostenfrei.

■ **Seniorenbeauftragte, Telefon 408-108**

Online Termine vereinbaren

Auf der Stadt-Homepage www.erding.de lassen sich online Termine im Einwohneramt vereinbaren, also unter anderem zum Beantragen und Abholen von Pässen sowie An- und Ummelden. Der entsprechende Link ist auf der Seite mit den Öffnungszeiten des Rathauses zu finden.

■ **Einwohneramt, Telefon 408-230**

Aus dem Einwohneramt

Das Einwohneramt der Stadt Erding registrierte im Monat März 2026

- 98 Anmeldungen
- 94 Abmeldungen
- 66 Ummeldungen
- 27 Geburten
- 32 Sterbefälle
- 5 Eheschließungen

Einwohnerzahl: 38 893 (eigene Fortschreibung)

NOTDIENSTE

Rettungsdienst

(Notarzt/Krankenwagen) ☎ 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

(außerhalb der regulären Praxis-Zeiten)

☎ 116 117

APOTHEKEN

23.04. Marien-Apotheke, Ismaninger Straße 5a, Moosinning

☎ 08123/93090

24.04. Johannes-Apotheke, Friedrich-Fischer-Str. 7

☎ 13606

25.04. Apotheke im West Erding Park, Johann-Auer-Straße 4

☎ 227360

26.04. Schloß-Apotheke, Erdinger Str. 7, 85570 Markt Schwaben

☎ 08121/5677

27.04. Sempt-Apotheke, Gestütring 19

☎ 85799

28.04. Parkapotheke, Erdinger Str. 17a, 84405 Dorfen

☎ 08081/95380

29.04. Johannes-Apotheke, Friedrich-Fischer-Str. 7

☎ 13606

30.04. Apotheke am Hirschbach, Hauptstr. 22, 85659 Forstern

☎ 08124/9100

01.05. Rathaus-Apotheke, Münchener Straße 6, 85464 Finsing,

☎ 08121/71324

02.05. Rathaus-Apotheke im Sempt-Park, Pretzener Straße 10

☎ 2276922

03.05. Sempt-Apotheke, Gestütring 19

☎ 85799

04.05. Apotheke im West Erding Park, Johann-Auer-Straße 4

☎ 227360

05.05. Falken-Apotheke, Bahnhofstr. 15, 85570 Markt Schwaben

☎ 08121/3410

06.05. St. Zeno-Apotheke, St. Zeno-Platz 4, 84424 Isen

☎ 08083/218

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 8.30 Uhr und reicht bis zum nächsten Tag um 8.30 Uhr.

ZAHNÄRZTE

25./26.04. Praxis Dr. Langhoff, Schulgasse 2, 84416 Taufkirchen (Vils)

☎ 08084/94550

01.05. Praxis Dr. Kaiser, Bahnhofstr. 7a, 85386 Eching

☎ 089/24402424

02.05. Praxis Benda, Herzogstandstr. 2, 85435 Erding

☎ 08122/903656

03.05. Praxis Dr. Irlbacher, Münchener Str. 4, 85464 Neufinsing

☎ 08121/987808

ENTSTÖRUNGSDIENST



Strom ☎ 407-112



Erdgas ☎ 97 79-0



Wasser ☎ 407-112

Geowärme-Heizwerk ☎ 900 104

Bei Störungen in der hauseigenen Versorgungstechnik ist der Installateur zu verständigen.

Wertstoffhöfe:

• Franz-Xaver-Empl-Ring 9:

Montag, Dienstag, Donnerstag

10 bis 18 Uhr

Mittwoch, Freitag 14 bis 18 Uhr

Samstag 9 bis 14 Uhr

• Wendelsteinstraße/Kapellenstraße:

Mittwoch und Freitag 15 bis 18 Uhr

Samstag 9 bis 12

IMPRESSUM

41. Jahrgang

Erscheinungsweise:
Donnerstags, 14tägig
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Stadtverwaltung Erding,
Tel. 081 22/408-205

Herstellung und Vertrieb:
Druckerei und Verlag
Gerd Ebeling e.K., Erding,
Tel. 081 22/92413
Auflage:
14.000 Exemplare

STADTHALLE ERDING



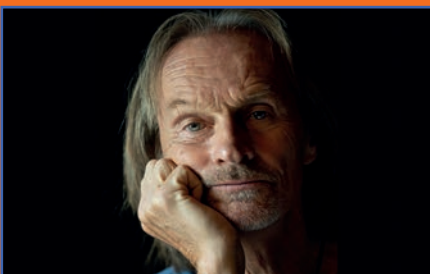
So. 11.10.26 **The Music of Ludovico Einaudi**
19.00 Uhr Tribute



So. 20.12.26 **Harry Potter Musik**
19.00 Uhr bei Kerzenschein – Tribute



Do. 08.04.27 **ANPFIFF – Der Fußballtalk**
20.00 Uhr Felix Magath mit Oliver Forster



Do. 06.05.27 **Eisi Gulp –**
19.00 Uhr Tagebuch eines Komikers

VERANSTALTUNGSKALENDER

- 25.07.26 Spider Murphy Gang (SWE Arena)
- 26.07.26 Culcha Candela (SWE Arena)
- 27.07.26 The Sweet (SWE Arena)
- 28.07.26 KAMRAD + Loi (SWE Arena)
- 17.09.26 Alice Köfer
- 18.09.26 Die Schlagergang
- 20.09.26 Addnfahrer
- 09.10.26 Luise Kinseher
- 10.10.26 Die Schlagzeugmafia
- 17.10.26 Jazzrausch Bigband
- 23.10.26 Luksan Wunder
- 24.10.26 Viva la Vida – Coldplay Tribute
- 25.10.26 BR Brettli-Spitzen LIVE
- 31.10.26 Traumkonzert mit Felix Räuber
- 06.11.26 Rebel Monster
- 07.11.26 Die Ü30 Party
- 09.11.26 DAD Harmony
- 12.11.26 Da Huawa und I
- 13.11.26 Stefan Waghinger
- 14.11.26 Die Kuh, die wollt ins Kino gehn
- 18.11.26 Die Udo Jürgens Story
- 19.11.26 Josef Hader
- 20.11.26 Claus von Wagner
- 21.11.26 Matze Knop
- 04.12.26 Claudia Jung
- 05.12.26 Nordböhmisches Symphonie Orchester – „Böhse Onkelz - Symphonien & Sonaten“
- 06.12.26 Martina Eisenreich Quintett & Gaston Florin – Weihnachtszauber

TICKETS
08122 - 99 07 12
www.stadthalle-erding.de